



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

336. Kurfürst Friedrich ermahnt Stettin nochmals zur Haltung des Soldiner  
Vertrages, am 2. Mai 1468.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

336. Kurfürst Friedrich ermahnt Stettin nochmals zur Haltung des Soldiner Vertrages,  
am 2. Mai 1468.

Fredrick, van gots gnaden Marggraue to Brandborch, kurfurste, des Hilgen Romischen Rikes Ertzkamerer, to Stettin, pomerer, der Cassuben vnd wenden Hertoge vnd Burggraue to Nüremberg etc. Als wy Jw ehr vake geschreuen hebben van der verdracht wegen, latest tom Soldin begrepen vnd versegelt, der landehaluen Stettin, pomerer etc., So manen wy Jw auer vnd Begeren noch, dat gy vns dar an to holden vnd don, so vele gy vns dar sulues dorch dy Jwen didrick grabow, Bertram pawl, Farnholt vnd Mellentin hebben laten louen vnd to seggen. Wy worden to dem male dorch der gnanten Jwen tofage van Jwer wegen in guden louen vnd truwen afgesproken van etliken vornehmen, dat wy mit vnser Heren vnd fründen done vorhadden, dat vns grot kostede, dar dorch wy vnser sake wol eyns anderen vnd vele betere wolden bekomen hebben, wu wol wy des vormals also antogande ny gemeynt weren, ock vngerne angenahmet wolden hebben, hadden wy to dermal anders Jwe meynung wüft, denn derfuluen worder ludden. Sy loueden vnd seden vns bouen all, dat Id nicht pomerische dedinge wesen, wy scholden don als eyn gnediger Here vnd laten vns in den dedingen lympliken finden, was dar dedingt worde, dat scholde vns gantz vnd all vaste wol gehalten werden, vnnnd efft Id Hertog Wartzlaff nicht holden wolde, so moeste he Id wol holden, so verne hie die Huldung hebben wolde na lude der vordracht. Schut Id nw so edder nicht, dat wete gy wol, wu wol gy lichte meynen, gy hebben en sodans nicht befohlen, als wy vernemen. Des konen wy nicht entraden. Wy sint nicht gegenwordich gewest, als die suluen van Jw dar hen geferdiget worden, hebben ock dy beuelhung en gedhan nicht gehort. Id is vor edder na nicht vele horet, dat Stettin edder sulke Stede erer bodeschap, dy sy van sick senden, wes sy van erent wegen werfen est van sick seggen, entfalbe, ed schie dorch Schriuer odder knechte. Nu sint dyt twe Borgermeister vnd Ratmanne vnd nicht dy Ringesten am Rade. Iszt nw fuglich, dat gy dorch sulke ymende wes louen vnd to seggen laten vnd nicht holden scholen, dat ys vns to behende. Auer In olden vorigen tyden heddet na vnser düncken gantz nicht gedocht. Vns isz ock vorkomen, wo villichte die vir eher benomet ock seggen, dat sie vns das nicht scholen tosecht vnd louet hebben. Sodane logene vnd vnwarhey Schal, est got wyl, by en bestaen. Wy konen sy des mit forsten, grauen, Bisschoppen, prelaten, Ridderen, knechten, Steden vnd manchen fromen Manne wol ouer komen. Ock verfaken des ander Stede Sendeboden, Ridder vnd knecht, die ock van den landen Stettin, pomerer etc. dar by weren, nicht. Tom latzsten dhun alle dedinge vnd verdracht upgelesen, to gefecht, louet vnd versegelt was vnd vnser Bruders dochter Hertog Ericks Son louet wart, folde Bertram pawl syne hende vnd sprack: Gloria in excelsis deo et in terra pax hominibus bona voluntas! Mach vnd kan vns

nu sulck clar, openbar vnnnd kuntlick Jwe toseggent holden werden, vp dat dy kopman wancken vnd yderman sick neren moge, dat sehen wy gerne. Kan des nicht, so willen wy gen got entschuldigt sien, dat Id yo nicht vnse schult iz. Datum in vnserer Stat prempzlow, am mandage na misericordia domini, Anno domini LXVIII.

Disser brief ist duplicirt an den Rat einen sunderlich vnnnd an de Olderlude, koplude, werk vnd gemeinen to Stettin ouck enen sunderlich.

Nach dem Concepte des Königl. Hausarchiues.

337. Kurfürst Friedrich verbindet sich mit Heinrich, Ulrich und Heinrichs Söhnen, Herzögen von Mecklenburg, zur Einnahme von Uckermünde und Pasewalk, am 21. September 1468.

To weten efft de Vrede mit den Stettinschen Heren nicht vor sick ghinghe, alsz Huden de verlatinge mit ehren reden geweset Ist, Edder dat de sak nicht verrichtet würde, So hebben sick de Irluchteden Hochgebornen fursten vnd Hern, Hern friderick, marggraue to Brandenburg, korfurste etc., to Stettin, pomeren etc. Hertoge vnd borggraue to Noremberg, Here Hinrick, Here Vlrick vnd Hertoge Hinrickes Sane, alle Hertogen to Mekelnborg, Stargard etc. vnd fursten to wenden, So sye sust mit hulpe vnde Rade wedder de Stettinschen Heren an eynder gewant sint, huden verdragen, dat sye beyder sydt mit ehrer macht, ychlick dat up sin eigen kost, theringe vnd schaden, Vp den dach, des sye eyns werden, vor Vkerkunde sien schalen, an eynder truwlicken to helpen, dat to wynnende. Were sake, dat vnnse Her marggraue von Vkerkunde vor pasewalk thyen wolde Edder oft sye vor vp de tollenzzer thyen Vnd van danne wedder vor paszewalk, dar schalen vnnse gnedigen Heren von mekelinborg mit ehrer macht mit thyen. Vorlege godt denne dat glücke, dat Vkerkunde vnd pasewalk beyde edder ehre eyn gewonnen worde; So schal vnnse gnedige Here marggraue de mecklenburgischen Heren mit der Helfste laten anstan, So lange dat en vnnse gnedige Here marggraue der Stede eyner Treptow edder demyn Slot vnd Stat helpet gewynnen, welcher der Stede eyne Trepetow edder demyn mit deme Slote en also werdet hulpen gewonnen, dat schalen sye alleyn beholden Vnd dar mede von stundt der Helfste an Vkerkunde vnd pasewalk affgefunden vnd vernüget sien, Vnd schal den Vnserem gnedigen Heren marggrauen alleyn bliuen mit alle deme, dat to Vkerkunde vnnnd paszewalk horet, gheslick vnd werlick. Wat ock sust mher Vp der tollenzze gewonnen werdet, dat schal den Heren von mekelinborg ock alleyn bliuen mit alle deme, dat to der tollenzze hort, gheslick vnd werlick, dat to beholdende alsz ander ehre lande, doch dat de Roefllate, dar van de marcke rouet Is, gebraken vnnnd von den anderen sekerheit geschaffet werde, dat vnnse gnedige Her marggraue noch de